

KIELER NACHRICHTEN

22. Januar 2000

Legten Einbrecher das Feuer in der Kirche?

Polizei ermittelt nach Brand in Friedrichsort – Gansel bietet Hilfe an

Bei einem Feuer in der Neuapostolischen Kirche in Friedrichsort ist gestern Morgen ein Sachschaden von mehreren hunderttausend Mark entstanden. Nach ersten Ermittlungen der Polizei deutet alles auf Brandstiftung hin.

Bild mit Text:

Der Flachdachanbau der Neuapostolischen Kirche in Friedrichsort brennt. Das eigentliche Kirchenschiff blieb weitgehend unversehrt. Die Täter verwüsteten die Büroräume. Foto bjö

Es gebe Hinweise darauf, dass vor Ausbruch des Brandes in die Kirche eingebrochen wurde. Die unbekanntes Täter hatten in einem Anbau, durch den man in das eigentliche Kirchengebäude gelangt, offenbar Schränke und Schreibtische durchsucht sowie den Raum verwüstet. Unter anderem wurde eine elektronische Orgel umgeworfen. Nach ersten Ermittlungen wurden vermutlich zwei Brandherde gelegt, einer in dem Flachdachanbau und ein weiterer im Kirchenschiff. Dieser zweite Brandherd dehnte sich offenbar kaum aus, so dass es nur durch Verrussung in Mitleidenschaft gezogen wurde. Der Anbau, in dem sich die Büroräume befanden, brannte dagegen vollkommen aus. Verletzt wurde niemand, der Brandort wurde beschlagnahmt.

Das Feuer war um kurz nach sieben Uhr von einem vorbeifahrenden Busfahrer der KVAG gemeldet worden. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Schilksee waren im Einsatz.

Oberbürgermeister Norbert Gansel zeigte sich "entsetzt und traurig, dass das in unserer Stadt möglich ist". Er bat die Kieler Bürger, den Ermittlungen der Polizei mit Hinweisen zu helfen. Dem Vorsteher der Gemeinde, Wolfgang Werner, übermittelte der Oberbürgermeister sein Mitgefühl und bot ihm an, dass die Stadt vorübergehend Räume zur Verfügung stellen könne.

(bjö)

Belohnung für Hinweise auf Brandstifter

Der oder die unbekanntes Täter, die am Freitag die Neuapostolische Kirche in Friedrichsort in Brand gesteckt haben, handelten offenbar aus reiner Zerstörungswut. Für Hinweise, die zur Ergreifung führen, wurde gestern eine Belohnung von 6000 Mark ausgesetzt. Die Brandermittler stellten fest, dass das Gebäude zwar aufgebrochen wurde, allerdings keine Gegenstände fehlen. Der Altar wurde verwüstet, das Kreuz heruntergerissen und die Gesangbücher in Brand gesetzt. Mittlerweile beziffern die Ermittler den Gesamtschaden auf 500'000 Mark. Zeugen, die am frühen Freitagmorgen, etwa ab 2 Uhr, verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder sonstige Hinweise geben können, sollten sich mit der Kripo Kiel, Tel. 598-3322 oder über 110, in Verbindung setzen.

(tim)

Gedanke:

Die im Artikel nicht gestellte Frage: Handelte ein frustriertes Mitglied der Neuapostolischen Kirche, welches die Doppelbödigkeit des neuapostolischen Systems erkannte?